



Bauhaus und Internationaler Stil in Tel Aviv Sanierung und Erneuerung

Tel Aviv zählt rund 4000 Gebäude im Internationalen Stil, hier auch Bauhaus-Stil genannt. Das ist weltweit eine der größten Ansammlungen von Gebäuden dieser Epoche, weshalb die UNESCO sie im Jahre 2003 zum Weltkulturerbe erklärte. Die Häuser dieses architektonischen „Schatzes“ wurden in den 30er und 40er Jahren des letzten Jahrhunderts erstellt und werden auch als „Weiße Stadt“ (White City) von Tel Aviv bezeichnet. Man hat beim Bau der „Weißen Stadt“ natürlich nicht die Absicht gehabt, ein Weltkulturerbe zu schaffen. Vielmehr waren es historische Umstände und Zufälle, welche dazu führten, denn in diesen Jahren kamen viele jüdische Neueinwanderer ins Land. Unter diesen waren auch Architekten, einige davon Absolventen des Bauhauses. Diese Architekten revolutionierten den Baustil in Tel Aviv zu einem Zeitpunkt, in dem eine riesige Anzahl von Häusern neu gebaut wurde, um dieser Einwanderungswelle gerecht zu werden.

Die farbigen Abbildungen in der Ausstellung zeigen eine Anzahl von Gebäuden nach deren Sanierung und z.T. Aufstockung. Daneben sind historische Aufnahmen und Pläne zu sehen.

Nach rund 80 Jahren sind die Häuser der „Weißen Stadt“ baufällig und es besteht ein Bedarf nach flächendeckender Sanierung. Diese Ausstellung zeigt das enorme Potential, welches die Hauptstadt der modernen Architektur am Mittelmeer birgt und lädt auch zur Diskussion der zum Teil gewagten Sanierungsprojekte ein. Die Ausstellung sieht sich als ein Vorbote der anrollenden 100 Jahr Feiern des Bauhauses in Weimar, Dessau und Berlin und selbstverständlich auch als Grußbotschaft aus Tel Aviv.

Micha Gross, Bauhaus Center Tel Aviv
Kurator der Ausstellung

Die Kulturstiftung Leipzig präsentiert auf der denkmal 2016 mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern in Halle 2, Stand I 54, die Ausstellung des Bauhaus Centers Tel Aviv „Weltkulturerbe Tel Aviv – Denkmalpflege in der Weißen Stadt“. Dazu findet eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion statt. Sie wird im Mittelpunkt Fragen der Erhaltung, Sanierung und Nutzung von Bauten der Klassischen Moderne in Tel Aviv und Sachsen behandeln.

PODIUMSDISKUSSION „Klassische Moderne in Tel Aviv und Sachsen“

Donnerstag, 10.11.2016, 10–11.30 Uhr
INFO-Forum, Halle 2

- Grußwort:** **Ulrich Menke**, *Abteilungsleiter für Stadtentwicklung, Bau- und Wohnungswesen, Sächsisches Staatsministerium des Innern*
- Teilnehmer:** **Dr. Micha Gross**, *Bauhaus Center Tel Aviv*
Claudia Muntschick, *Architektin, Stiftung Haus Schminke, Löbau*
Prof. Thomas Will, *TU Dresden, ICOMOS/ Intern. Scientific Committee on 20th Century*
Winfried Brenne, *Architekt, Berlin*
- Moderation:** **Dr. phil. Wolfgang Hocquél**, *Kulturstiftung Leipzig*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eine Ausstellung des Bauhaus-Centers Tel-Aviv. Präsentiert mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern und der Kulturstiftung Leipzig